

## Frauen in die Räte

# An der Basis wichtige Themen setzen

In Anlehnung an das Mentoring-Programm des Landes Niedersachsen möchten die Rasteder Ratsfrauen andere Frauen ermutigen, sich aktiv an der Kommunalpolitik zu beteiligen. An dieser Stelle schildert Monika Sager-Gertje (SPD) ihre Erfahrungen. Sie ist 59 Jahre alt, verheiratet und hat einen Sohn.

**Von Britta Lübberts** | Seit fast 20 Jahren gehört Monika Sager-Gertje dem Rasteder Gemeinderat an, seit 2016 auch dem Kreistag. Kommunale Politik ist für sie die konkrete Möglichkeit, Dinge anzustoßen und zu verändern.

Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachfrau absolvierte sie bei der Gemeinde Rastede. 1977 begann sie ihre Lehre im Rathaus, ihr Berufsweg führte sie bis in den gehobenen Dienst. Sie arbeitete im Ordnungsamt und im Bauamt, zum Schluss in der Stabsstelle. „Die Entwicklung der Gemeinde hat mich immer interessiert“, sagt sie. Als 1995 ihr Sohn geboren wurde, ging sie in Elternzeit, nahm dann aber die Arbeit wieder auf. Im Jahr 2000 erhielt sie einen Anruf von Rüdiger Kramer, der sie fragte, ob sie bei der Kommunalwahl 2001 nicht für die SPD antreten möchte. „Ja, ich war überrascht. Aber ich fand die Vorstellung auch spannend, selbst Kommunalpolitik zu machen“, erinnert sie sich. Sie stimmte zu. Und wenn die CDU angerufen hätte? Sie lacht. „Dann hätte ich es nicht gemacht. Seitdem ich wählen kann, wähle ich SPD.“ Monika Sager-Gertje trat in die Partei ein, kandidierte und wurde gewählt. Auch beruflich stellte sie die Weichen neu, arbeitete zunächst bei der Bezirksregierung,

dann beim Landessozialamt und ist jetzt bei der Universität Oldenburg beschäftigt.

Im Gemeinderat ist sie Mitglied im Bau- und im Verwaltungsausschuss, sie gehörte aber auch schon dem Finanzausschuss und dem Feuer- schutzsausschuss an.

Politik spielte in ihrem Leben – „seitdem ich denken kann“ – eine wichtige Rolle, dasselbe gilt für die Gleichberechtigung.

Ihr Vater war in der Feuerwehr und als Ortsvorsteher engagiert. Sie sei mit politischen Themen großgeworden, erzählt sie.

### Bauen und Entwicklung

Als sie Eltern wurden, war es für sie und ihren Mann selbstverständlich, dass auch er ein Jahr Erziehungsurlaub nahm – „mit Kochen, Waschen und al- lem Drum und Dran“, wie sie betont. „Und es gab keinen Stress zwischen uns.“

Woran liegt es ihrer Meinung nach, dass Frauen in den kommunalen Gremien so unterrepräsentiert sind? Monika Sager-Gertje überlegt einen Moment. „Es ist nach wie vor so, dass junge Frauen sich mehr für die Kindererziehung verantwortlich fühlen und dadurch weniger flexibel sind.“ Auch wenn die Rahmenbedingungen – z.B. durch Ganztagsbetreuung – sich verbessert hätten,

die Reproduktion werde immer noch sehr stark als Frauensache wahrgenommen. Hier müssten nicht nur die äußeren Bedingungen optimiert werden, auch das Umdenken in den Köpfen sei nicht abgeschlossen. „Ich habe beruflich viel mit Studentinnen zu tun und erlebe sie oft als weniger rebellisch, als wir es damals waren“, wundert sie sich.

Welche Themen sind ihr wichtig in der Kommunalpolitik? „Bauen und Gemeinde-Entwicklung haben für mich einen großen Stellenwert“, lautet die Antwort. Seit 2016 ist Monika Sager-Gertje aber auch Mitglied im Sozialausschuss und im Ausschuss für Kultur und Sport des Kreistags. Von der Pflege bis zu bezahlbaren Mieten würden im Kreis und in der Kommune gesellschaftlich wichtige Inhalte verhandelt und Themen für das Land und den Bund gesetzt, unterstreicht sie. Die Beitragsfreiheit für Kitas z.B. sei an der Basis erstritten worden. „Die Kommune ist die Keimzelle der Demokratie, hier kann man konkret etwas bewegen“, sagt Monika Sager-Gertje auf die Frage, warum es sinnvoll sei, sich in den Räten zu engagieren. Als Beispiele mit SPD-Handschrift in Rastede nennt sie die Dorfentwicklung im Gemeinde-Norden, die digitale Schule und den Ausbau des



Seit 2001 ist Monika Sager-Gertje Mitglied im Rasteder Gemeinderat | Foto: privat

ÖPNV. „Mit der Forderung nach einem Bahnhaltdepot in Hahn sind wir zwar vorerst gescheitert, das Thema ist aber nicht vom Tisch“, fügt sie noch hinzu.

Dass Kommunalpolitik erfüllend sein kann, hat sie auch ihrem Sohn vorgelebt. Seit 2016 ist Jöran Gertje Ratsmitglied, er ist zudem Vorsitzender im Schulausschuss. Der 24-Jährige ist einer der eher seltenen jungen Leute, die sich im Gemeinderat engagieren. „Wir brauchen mehr Frauen und auch mehr junge Menschen in den Gremien“, findet Monika Sager-Gertje. ■

## Zusteller gesucht für den Bezirk SÜDENDE II

Sie lieben das Radfahren an der frischen Luft? Sind zuverlässig und motiviert, einmal im Monat Zeitungen zu verteilen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Bei Interesse bitte bewerben unter Tel. 0162 / 9799746 oder schriftlich an [anzeigen.rundschau@ewetel.net](mailto:anzeigen.rundschau@ewetel.net)



rasteder  
rundschau

„Huno“ Verlag GmbH · Oldenburger Str. 265 · 26180 Rastede

## Wir machen den Versicherungsscheck für Sie – **kostenfrei!**

- ✓ Unabhängige Vermittlung von Versicherungen
- ✓ Individuelle Bedarfs- und Risikoanalyse
- ✓ Betreuung aus einer Hand
- ✓ Unbürokratische Hilfe im Schadensfall



Fragen Sie jetzt  
unverbindlich an:  
0 44 02 / 21 75

**RODIEK**  
VERSICHERUNGSMAKLER

Bahnhofstr. 25 · 26180 Rastede · [info@rodiekvm.de](mailto:info@rodiekvm.de) · [www.rodiekvm.de](http://www.rodiekvm.de)